

Nach Abschluss sorgfältiger Vorarbeiten können wir heute die ersten Bände eines neuen großzügig angelegten kunstwissenschaftlichen Sammelwerkes für den Herbst dieses Jahres ankündigen.

Unter dem Titel:

## Sammelbände zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes

wird eine größere Anzahl von Arbeiten in zwangloser Folge erscheinen, deren Herausgabe Herr Dr. Adolf Feulner, Konservator am Residenzmuseum in München, übernommen hat.

Dieser Gesamttitle bildet den Rahmen, innerhalb dessen wir im Laufe der Zeit eine Reihe von Bänden veröffentlichen wollen, die das weite und beinahe unerschöpfliche Gebiet der Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes vom frühen Mittelalter bis zur Moderne erschließen sollen.

Jeder Band mit 1—2 Bogen Text und mit etwa 100 Abbildungen auf 96 Tafeln bildet ein abgeschlossenes Werk für sich. Ist die Materie zu umfassend, so wird sie in bestimmte Zeiträume oder Unterabteilungen geteilt, die in sich dann ein geschlossenes Ganzes bilden.

Jeder Band wird durch eine auf der Höhe wissenschaftlicher Forschung stehende, kurze, faßlich und fesselnd geschriebene Übersicht des jeweils behandelten Themas eingeleitet, die die geschichtlichen Grundlagen umschreibt und das Auge für die ästhetischen Werte öffnet. Die Abbildungen bringen ein ausgewähltes, das Charakteristische und Wichtige des Themas erschöpfendes Anschauungsmaterial in Einzeldarstellungen. Den einzelnen Abbildungen werden ein Verzeichnis sachlicher Nachweise und die Resultate der letzten wissenschaftlichen Forschung beigegeben.

Die nebenstehende Liste der Mitarbeiter und deren Themata wird überzeugen, daß hier berufene und hervorragende Fachgelehrte ihr Wissen in den Dienst einer Sache stellen, die einem dringenden Bedürfnis auf dem Gebiete der Kunstliteratur Abhilfe schaffen soll. Auch dem Gelehrten und dem Kunstliebhaber wird viel Unbekanntes und Neues geboten.

Die Namen der Mitarbeiter bieten auch Gewähr dafür, daß nur einwandfreies Material gegeben wird. Die Verwertung der Ergebnisse der neuesten Forschung bringt viel wichtiges Material an die Öffentlichkeit, das bisher nur wenig oder garnicht bekannt war. Das Unternehmen wendet sich an die weitesten Kreise.

Dem **Kunstliebhaber** wird das in handlicher Form gebotene Anschauungsmaterial Anregung, dem **Sammler** wird die strenge Sichtung und Einordnung der Objekte Vertiefung der eigenen Kenntnisse, dem **Wissenschaftler** wird die Fülle neuen Stoffes die Grundlage für weitere Forschung geben,

dem **Studierenden**, der jetzt mit großem Aufwand an Zeit und Geld die ihm notwendigen Aufnahmen selbst an Ort und Stelle machen muß, sollen die Sammelbände zur Fundgrube wertvollen Materials werden.

Dies ist nur der feststehende Kreis der Abnehmer. Aufgabe des Sortimenters ist es, die „Sammelbände“ zum Allgemeinut des Volkes zu machen.

Der erschwingliche Preis, die gute Ausstattung — der geschmackvoll in Halbleinen gebundene Band im Format 18½:26 cm mit 1—2 Bogen Text und 96 Seiten meist ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdruckpapier kostet ca. 40 M. — wird auch den weniger bemittelten Kunstfreunden die Anschaffung ermöglichen.

Bezugsbedingungen: 1—9 Exemplare mit 35% Rabatt, 10—49  
Exemplare mit 40% Rabatt, 50 Expl. und mehr mit 45% Rabatt

bei direktem Bezug von mindestens 10 Expl. ½ Porto u. emballagefrei. Teuerungszuschlag darf nicht erhoben werden

Riehn & Reusch \* Buch- und Kunsttag \* München, Theresienstrasse 12

Folgende Bände wurden uns bis jetzt zugesagt:

- Konservator Dr. **Adolf Feulner**, München: Münchener Barockplastik.  
 Prof. Dr. **A. E. Brinckmann**, Rostock: Süddeutsche Bronzeskulpturen des Frühbarocks. / Römische Barockarchitektur.  
 Museumsdirektor Dr. **Richard Graul**, Leipzig: Deutsches Rokokomobil.  
 Konservator Dr. **Karl Gröber**, München: Spätgotische Skulptur Schwabens. / Die spätgotische Skulptur Altbayerns.  
 Konservator Dr. **Rudolf Berliner**, München: Ornamentvorlagen des 15.—19. Jahrhunderts.  
 I. Gotik und Renaissance.  
 II. Hochrenaissance.  
 III. Barock.  
 IV. Rokoko und Ausklang.  
 Priv.-Doz. Dr. **Heribert Reiners**, Bonn: Die spätgotische Skulptur des Niederrheins. / Kölnische Skulptur.  
 Dr. **Hermann Beenken**, Marburg a. L.: Frühgotische Plastik in Süddeutschland. 2 Bände.  
 Dr. **Betty Kurth** in Wien: Gotische Bildteppiche aus Frankreich und Flandern.  
 Geheimrat Dr. **Otto von Falke**, Generaldirektor der preußischen Museen, Berlin: Mittelalterliche Bildstickereien Deutschlands.  
 Prof. Dr. **Friedrich H. Hofmann**, Direktor der Museen und Kunstsammlungen des ehemal. Kroniguts, München: Innenräume des 16. bis 18. Jahrhunderts nach gleichzeitigen Abbildungen. 2 Bände.  
 Dr. **Theodor Demmler**, Direktor des Kaiser Friedrich-Museums, Berlin: Nürnberger Skulptur der Spätgotik.  
 Prof. Dr. **Hermann Schmitz**, Berlin: Meisterwerke deutscher Glasmalerei der Gotik und Renaissance: Kabinett- und Rundschreiben. / Meisterwerke deutscher Keramik der Gotik und Renaissance.  
 Prof. Dr. **Paul Frankl**, Halle: Die spätromanische Baukunst in Deutschland.  
 Priv.-Doz. Dr. **Hans Karlinger**, München: Das Süddeutsche Bauernhaus.  
 Direktor Dr. **Rudolf Guby**, Wien: Die Skulptur des 17. Jahrhunderts in Süddeutschland.  
 Dr. **Erica Tietze-Conrat**, Wien: Deutsche kirchliche Goldschmiedekunst in Renaissance und Barock.  
 Konservator Dr. **Rudolf Sedlmaier**, Würzburg: Fränkische Barockskulptur.  
 Regierungsrat Dr. **Hans Tietze**, Wien: Thema noch nicht bestimmt.  
 Dr. **Erich Strohmayer**, Wien: Alpenländische Holzplastik der Gotik.

Als erste Bände erscheinen im Herbst 1921

Münchener Barockplastik von A. Feulner  
 Spätgotische Skulpturen Schwabens von K. Gröber

Bezugsbedingungen siehe vorige Seite.